



Kur als Pflicht und mehr Forschung: Jens Spahn und viele weitere Ehrengäste würdigen Sebastian Kneipp

Live aus dem Kursaal von Bad Wörishofen – aber auch live aus weiten Teilen Deutschlands: Der Kneipp-Bund Bad Wörishofen feierte Sebastian Kneipp am Sonntag gemeinsam mit zahlreichen Gästen, darunter Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (rechts, auf dem Monitor, mit Moderator Dennis Wilms). Spahn zeigte sich offen für weitere Forschungsförderung in Sachen Kneipp-Therapie, nachdem Professor Benno Brinkhaus von der Charité Berlin berichtet hatte, dass gerade im „Zentrum“ der Kneipp-Therapie gute

Studien fehlten, bei der Wassertherapie. Gute Neuigkeiten hatte auch der Abgeordnete Stephan Stracke, der gesundheitspolitische Sprecher der CSU im Bundestag. Man wolle noch vor Kneipps 200. Geburtstag am 17. Mai die Kur wieder zur Pflichtleistung der gesetzlichen Krankenkassen machen, berichtete Stracke. Das wäre der erhoffte Schlusspunkt hinter eine Initiative, die vor allem Bad Wörishofens Altbürgermeister Klaus Holetschek über Jahre vorangetrieben hatte. Holetschek, heute Bayerns Gesundheitsminister, saß

ebenfalls auf dem Podium im Kursaal (rechts, ganz links zu sehen ist Kneipp-Bund-Präsident Joachim K. Rudolph). „Gesundheit gibt es nicht im Handel, sondern nur durch Lebenswandel“, gab er den 3200 Zuschauern im Internet auf den Weg. Im Saal selbst waren aufgrund der Corona-Beschränkungen keine Zuschauer zugelassen. Einen ausführlichen Bericht über die zweistündige Veranstaltung am Sonntagnachmittag finden Sie in der Dienstagsausgabe der *Mineralwasser Zeitung*.

Foto: Bernd Feil